



Kirsten Eickhoff-Weber
Mitglied des Landtages
Wahlkreis Neumünster

Grußwort von Kirsten Eickhoff-Weber

zur Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen in der SPD in Neumünster am 05.04.2014

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

es ist schön euch heute hier in Neumünster zur Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwule Schleswig-Holstein so zahlreich grüßen zu dürfen.

Hier in Neumünster war am 12.08.2012 die Gründungsversammlung der AG der Lesben und Schwulen in der SPD Schleswig-Holstein, bei dieser Gründung durfte ich dabei sein. Eure Gründung war und ist nicht nur für Neumünster, sondern für ganz Schleswig Holstein ein Zeichen, ein Signal für den Kampf gegen Benachteiligung und Diskriminierung.

Ich danke Gerrit Köhler herzlich, für die Einladung bei euch auch heute als Kreisvorsitzende ein paar Worte zu sagen. Das war nämlich ein Anlass für Gerrit und mich uns zu einem Gespräch zu treffen. Und Gerrit hat sehr eindringlich auf die Bedeutung und das Selbstverständnis eurer AG hingewiesen. Denn Vieles was uns heute so selbstverständlich scheint, ist gar nicht so selbstverständlich.

Ihr seid ein Teil der SPD. Wir sind SPD Und für Gleichberechtigung, Toleranz und ein selbstbestimmtes Leben zu kämpfen ist unsere gemeinsame Aufgabe. Das galt vor zwei Jahren, das gilt jetzt und wir werden diesen Weg weiter gemeinsam gehen. Es ist eine Frage der gegenseitigen Wertschätzung, dass wir uns heute - hier in Neumünster - wiedertreffen.

Sehen wir die Berichterstattungen von Schwulenhass und Verfolgung in Südafrika, in Russland, dann wir deutlich, dass noch verdammt viel zu tun ist!



Kirsten Eickhoff-Weber
Mitglied des Landtages
Wahlkreis Neumünster

Aber auch und vor allem hier bei uns ganz nah, vor der eigenen Haustür müssen wir uns gemeinsam einsetzen für eine tolerante Gesellschaft, für ein gutes Miteinander, gegen Diskriminierung und Alltagsrassismus.

Als ich am Donnerstag die ZEIT aufgeblätterte, viel mir auch der Bericht über das meistverkaufte Buch dieser Tage ins Auge, ist ja spannend zu wissen, was die Menschen gerade so am liebsten lesen. Das Buch heißt „Deutschland von Sinnen“ mit dem Untertitel der irre Kult um Frauen, Homosexuelle und Zuwanderer. Geschrieben hat es Akif Piricci.

Es ist die volle Ladung Hass – so der Titel des Artikels, es ist eine erschreckende, alarmierende Anhäufung von geistigem Dünnschiss! Das Buch ist rassistisch, verachtend, gefährlich, am Rande zur Volksverhetzung.

Aber die hohen Verkaufszahlen sind auch Ausdruck, dass offensichtlich viele Menschen ihre Normalität bedroht sehen. Dabei ist die erste Frage was ist denn eigentlich normal?

Und die nächst Frage ist, was können wir Sozialdemokraten tun? Mit der AsF, der AG Migration und Vielfalt und den Schwusos sind wir als SPD gut aufgestellt. Organisation alleine reicht aber nicht wir müssen das mit Leben füllen! Jeden Tag, an jedem Ort!

Wir wollen in uns gegenseitiger Wertschätzung gemeinsam für die Grundwerte der Partei einsetzen Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität das sind unsere Ideale!

Ich wünsche euch heute einen harmonischen Verlauf und viele gute Entscheidungen.



Kirsten Eickhoff-Weber
Mitglied des Landtages
Wahlkreis Neumünster